

Baubeschreibung**Neubau 3-fach Stapelturnhalle beim Kepler-Humboldt-Gymnasium**

Baugrube, Verbau:	Sicherung der Baugrubenwände durch einen rückverankerten Träger/Bohlwand-Verbau Im Grenzbereich der Träger/Bohlwand und der Außenwand der Unterkellerung der Bestandturnhalle muss ggf. die Baugrubenwand mit Spritzbeton gesichert werden.
Gründungsart:	Bohrpfahlgründung
Tragkonstruktion:	Stahlbetonskelettbauweise, Hallendecken mit Spannweiten von ca. 15,5 m, werden durch 2-feldrige Spannbetonbinder überspannt, die auf Stahlbetonstützen lagern. Horizontale Aussteifung durch Stahlbetonwandscheiben.
Decken, Wände, Stützen:	Als Deckentragsystem werden vorgespannte zweifeldrige Betonbinder im Abstand von ca. 4,50 m angeordnet. Zwischen den Bindern befinden sich ca. 18 cm starke Flachdecken. Die vertikale Lastabtragung erfolgt durch Stahlbetonfassadenstützen, Stahlbetonwandscheiben und Stahlbetoninnenstützen.
Innenwände:	nichttragend aus GIKA-Metallständerwänden.
Flachdach:	Stahlbetondeckenplatte mit Bitumenabdichtung, Gefälledämmung und extensiver Begrünung.
Fassade:	"Metallvorhangfassade" als gestalterisches Element über die gesamte Gebäudehülle geführt. Bestehend aus vertikal angeordneten, in sich verdrehten Aluminiumflachprofilen (Abmessung ca. 250x30 mm, Kantenabrundung ca. 2 mm). Die Lamellen werden geschossweise befestigt. Der Abstand von Vorderkante Lamelle bis Vorderkante Fassade beträgt ca. 450 mm. Der Lamellenabstand untereinander von ca. 500 mm ermöglicht ausreichend Platz zur Reinigung.
Sonnenschutz	aussenliegender, textiler Sonnenschutz.
Treppen:	Haupttreppenhaus im Eingangsfoyer mit hochwertig gestalteter Treppenanlage. Innenliegendes Fluchttreppenhaus auf der Südostseite aus Betonfertigteilen.
Außentüren und -fenster:	Pfosten-Riegel-Konstruktion Holz mit 3-fach Verglasung
Innentüren und Verglasungen:	Stahlumfassungszargen mit Vollspantürblättern, Holz-Glas-Elemente.
Bodenbeläge:	Turnhallensportböden flächenelastisch mit Linoleumbelag, Nassräume mit Fliesenbelag, Technikräume mit Bodenbeschichtung.
Wärmeversorgung:	Anschluss an die Technikzentrale der Bestandturnhalle.
Beleuchtung:	Standardeinzelleuchten bzw. Sporthallenbeleuchtung in Deckenstrahlplatten integriert.

Aufgestellt:
h4a Gessert + Randecker Architekten BDA
25.03.2013